

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- für Fußbodenheizung im Wohnungsbau
- auf Wärme- und Trittschalldämmschicht
- für große fugenlose Flächen bis 200 m² möglich

Produkteigenschaften

- spannungsarm
- fließfähig
- für planebene Oberflächen



Calciumsulfatgebundener Fließestrich CAF-C25-F5 für den Wohnungs- und Gewerbebau, auch als Heizestrich

Anwendungsgebiet

Im Wohnungsbau und für Büroflächen als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht, auf Fußbodenheizung und auf Hohlraumboden.

Produktbeschreibung

weber.floor 4490 ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, fließfähiger Estrichmörtel

Produkteigenschaften

fließfähig

spannungsarm

schwindarm

große Feldgrößen bis 200 m² möglich

schnell begehbar

für Fußbodenheizung geeignet

CAF-C25-F5 nach DIN 18560-2

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 14 % bis ca. 16 % abhängig vom Herstellwerk
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 5 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 35 Min. - bis 40 Min. 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 5°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 30 °C
Elastizitätsmodul:	ca. 17500 N/mm ²
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.2 kg/dm ³
Trockenrohddichte:	ca. 2.1 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A1 - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 60 mm max. 80 mm auf Fußbodenheizung
Konsistenz:	35 - 40 cm mit 1,3-l-Prüfdose
Begehbarkeit:	> 24 h
Leichte Belastung:	> 72 h
Volle Belastung:	> 28 Tagen
CE Kennzeichen:	CAF-C25-F5
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 1.2 W/mK

Technisches Merkblatt



Qualitätssicherung

weber.floor 4490 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Es gelten die Bestimmungen der gültigen DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Calciumsulfat-Fließestriche.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Fugenlose Flächen können bis zu 200 m² eingebaut werden. Dabei darf die maximale Seitenlänge 20 Meter nicht überschreiten und es ist ein Seitenverhältnis von maximal 2:1 anzustreben.

Auf getrennte Heizkreise ist zu achten. Bei Heizestrichen entsprechendes Aufheizprotokoll beachten.

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmelage fachgerecht eingebaut?“

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Untergründe

im Verbund auf Beton, auf Trennlage, auf Dämmschicht, Fußbodenheizung, Hohlraumboden / Doppelboden

Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, sauber, frostfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Der Untergrund ist mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung, 1:3 verdünnt mit Wasser, vorzugründieren.

Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmelage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.

Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514** Kombidämmung oder **weber.floor 4520** Leichtausgleich rapid auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) aufgemischt und gefördert. Sackware kann mit allen für Fließestrich geeigneten Putzmaschinen und Mischpumpen verarbeitet werden.

Nur Schläuche > 40 mm Durchmesser verwenden.

Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Anhydritbinder vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf.

Verarbeitung:

Anwendungstipp beachten: „Wie werden Fließestriche auf Dämmelage fachgerecht eingebaut?“

Frisch eingebaute Flächen 2 Tage vor Zugluft schützen, starke Sonneneinstrahlung vermeiden.

Aufheizen nach 7 Tagen gemäß weber.floor Aufheizprotokoll.

Belegreife:

erreicht bei 0,5 CM % beheizt und unbeheizt

bei 40 mm Dicke unbeheizt nach ca. 4 Wochen bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit

Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.

Technisches Merkblatt



--

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke :	ca. 18,0 kg/m ²
-----------------------	----------------------------

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke
Silo		

Produktdetails

Wasserbedarf:

ca. 6 l / 40 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 6 Monate lagerfähig.